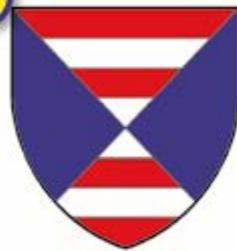


# Weistracher Gemeinde-News



An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weistrach

[www.weistrach.gv.at](http://www.weistrach.gv.at)

Ausgabe 4 / 2023 | Dezember 2023

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

Geschätzte Weistracherinnen u. Weistracher!  
Liebe Jugend!

Das vergangene Jahr, das kann man mit Gewissheit sagen, hat uns sehr viel abverlangt. So schwer es auch fällt, den derzeit vorherrschenden wirtschaftlichen Aussichten und der geopolitischen Lage irgendetwas positives abzugewinnen, umso dankbarer können wir sein, dass wir in unserer Gemeinde in den letzten Jahren so viel umsetzen konnten.

Für eine Gemeinde unserer Größenordnung ist es nicht selbstverständlich, dass die Nahversorgung wie z.B. Kaufmarkt, Arztpraxis, Gastronomie, Handwerksbetriebe, Vereins- und Pfarrleben in diesem Umfang gegeben ist.

Mehr denn je beschäftigte uns in den letzten Jahren auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Insofern bleiben wir auch beim Ausbau der Betreuung unserer Kinder am Ball.

Durch die Sanierung und den großzügigen Zubau zum bestehenden Kindergarten mit einer tollen Gestaltung des Gartens bzw. Spielplatzes haben wir beste Rahmenbedingungen für unsere Kleinsten geschaffen. Für die Betreuung außerhalb unserer Möglichkeiten stehen tüchtige Tagesmütter mit flexiblen Betreuungszeiten zur Verfügung.

All dies sind Bausteine, die für das Zusammenleben wichtig sind. Weistrach ist in vielen Bereichen gut aufgestellt und wir arbeiten daran, dass wir immer besser werden, um für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gut gerüstet zu sein.

Ganz besonders freut mich das Miteinander bei uns in Weistrach, verankert durch die vielen Freiwilligen in den Vereinen und Körperschaften. Lassen Sie uns die Stärken des Zusammenhalts als Fundament für die anstehenden Aufgaben des neuen Jahres nutzen.

Ich bedanke mich bei allen Weistracherinnen und Weistrachern, ob jung oder alt für euer Engagement im Sinne unserer Dorfgemeinschaft, lade Sie aber auch für die Zukunft ein, sich aktiv in unser Gemeinleben einzubringen zum Wohle für uns alle.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, persönliches Wohlergehen und viel Glück vor allem aber Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister

Erwin Pittersberger

## Gemeinderatsbeschlüsse der Sitzung vom 25. September 2023

### TOP 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

**TOP 2 Auftragsvergaben:** „Erweiterung Kindergarten“, Radwegbrücke Hartlmühl, Winterdienst – Verträge, Gemeindestraße „Betriebsgebiet“

**TOP 3 WVA, Annahme Fördervertrag,** BA Erweiterung Pfarrsiedlung Ost und Öfferlbauer 2  
Fördermittel wurden beantragt und die Förderung auf Empfehlung der Kommission wurde genehmigt.

**TOP 4 NÖ Kinderbetreuungsoffensive – Betreuung durch Tagesmutter**  
Aufgrund der NÖ Kinderbildungs- und Betreuungsoffensive ist ab September 2023 der Vormittag von 07:00 – 13:00 Uhr beitragsfrei anzubieten. Vom 1. Geburtstag bis zum gesetzl. Kindergartenalter werden die anfallenden Kosten-Richtsätze € 4,00 bzw. € 5,00 /Stunde/ Kind von der Gemeinde getragen.

### TOP 5 Personalangelegenheiten

**TOP 6 Anhebung des Einheitssatzes - Aufschließungsabgabe**  
Vorgabe vom Land NÖ. den Einheitssatz laufend zu valorisieren. Somit Anhebung des Einheitssatzes ab 01/2024 von derzeit € 520,00 auf € 570,00

**TOP 7 Grundstück 125/2, KG Weistrach-Grundstückspflege der Wiese**  
Pflegetalternativen wurden besprochen; das Grundstück wird wie gehabt 2x im Jahr gemulcht

**TOP 8 Weiterverwendung, Büro-Mannschaftscontainer (Ankauf 10/2020)**  
Der Container wird seitens der Gemeinde nicht mehr genutzt. Der Container wird als Förderung an die Ordination von Frau Dr. Huber geschenkt

**TOP 9 Bericht des Prüfungsausschusses**  
Der Prüfungsausschuss – Bericht wurde zur Kenntnis gebracht

## Gemeinderatsbeschlüsse der Sitzung vom 07. Dezember 2023

### TOP 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

**TOP 2 Auftragsvergaben:** „Volksschule, digitaler Bildungsauftrag – Ankauf iPads“, „Geschwindigkeitsmessanzeige“

**TOP 3 Klimaticket 2024**  
Klimaticket 2024 mit geänderten Nutzungsbedingungen.

### TOP 4 Personalangelegenheiten

**TOP 5 Ansuchen um grundbücherliche Durchführung § 15 LTG:** Mit dem vorliegenden Teilungsplan GZ 52577B betreffend die KG Rohrbach soll das Grundstück 815/8 = Bushaltestelle (Rohrbach) neu ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden;

**TOP 6 Regenbecken Holzschachen:** Vermessung nach Naturstand, Schenkung;

**TOP 7 Voranschlag 2024:** Entwurf des Voranschlages für das HHJ 2024 einschließlich des Dienstpostenplanes und mittelfristigem Finanzplan;

**TOP 8 Bericht des Prüfungsausschusses:** Der Prüfungsausschuss – Bericht wurde zur Kenntnis gebracht;

## Unsere neuen Gemeindemitarbeiter

Seit Mitte des Jahres unterstützen 5 neue Damen das Team der Gemeinde Weistrach. Nadine Rockenschaub betreut am Nachmittag die Volksschulkinder, Katharina Esterka unterstützt unser Personal bei der Reinigung in der Volksschule und im Veranstaltungszentrum. Theresia Wimmer hilft uns je nach Bedarf aus. Anita Franz (kein Foto) ist im Kindergarten als Reinigungskraft tätig, Aichmayer Susanne (kein Foto) wird als Stützkraft in der Volksschule eingesetzt.

Herzlich Willkommen in unserem Team und alles Gute bei eurer neuen Tätigkeit.



Nadine Rockenschaub



Theresia Wimmer



Katharina Esterka

## ERBEN – VERERBEN – VORSORGEN

Vortrag/Infoabend

am Montag, 29.01.2024 ab 19:00 Uhr  
im Veranstaltungszentrum Weistrach

Vortragende: Mag. Lilla Hochleitner, Notarsubstitutin in Linz

Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Voranmeldung.

### Themen:

In welchen Fällen / für wen ist es sinnvoll ein Testament zu errichten?

Was passiert, wenn kein Testament errichtet wurde/wird?

Welche rechtlichen Möglichkeiten der persönlichen/partnerschaftlichen/familiären Vorsorge gibt es?

## Kindergarteneinschreibung

Termin der Einschreibung ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 ist am Mittwoch, den 24.1.24 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Kindergarten Weistrach.

NEU: Ab dem Kindergartenjahr 24/25 können bereits 2 jährige Kinder den Kindergarten besuchen. Zur Einschreibung können alle Kinder kommen, die bis 27.6.2023 geboren sind!

Die Geburtsurkunde vom Kind ist vorzuweisen!

Damit größere Wartezeiten vermieden werden können:

- bitten wir alle Eltern, die bereits ein Kindergartenkind im Kindergarten haben und das jüngere Kind anmelden möchten, sich bei Gelegenheit bei der Kindergartenleitung zu melden.
- Für Eltern, die das erste Kind anmelden möchten, bitten wir Sie uns anzurufen, wir vergeben Termine

Kinder, die bereits eingeschrieben sind und den Kindergarten besuchen, brauchen keine neue Anmeldung.

Das Kindergartenteam freut sich Sie und Ihr Kind kennenzulernen!



Foto: Gemeinde Weistrach

## Schneeräumung

Zur Sicherheit im Winter wird in Erinnerung gerufen, dass die Eigentümer und Benützer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen haben, dass während der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr die Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft vom Schnee gesäubert werden. Ebenso ist bei Schnee und Glatteis für eine entsprechende Streuung zu sorgen. Wo kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein 1 Meter breiter Streifen entlang der Fahrbahn zu säubern und zu bestreuen.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung bzw. Gemeinde, Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer, Grundeigentümer im Sinne von gesetzlichen Bestimmungen (§ 93 StVO) selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer! Weiters werden alle Güterweganrainer ersucht, die Güterwege mit Schneestangen beidseitig zu markieren, damit die Schneeräumung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Achtung: Sollten keine Schneestangen beidseitig gesetzt sein, kann der Winterdienst seitens der Gemeinde nicht durchgeführt werden.

Alle Autobesitzer werden ersucht, bei Schneefall die Autos nach Möglichkeit auf dem eigenen Grund und nicht auf der Straße abzustellen, da dadurch die Schneeräumung erheblich erleichtert wird. In diesem Zusammenhang wird außerdem darauf hingewiesen, dass Kraftfahrzeuge ohne Kennzeichen nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt werden dürfen!

## Wichtiger Hinweis zum Thema „Abschießen von Raketen im Ortsgebiet“

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass das Abschießen von Raketen im Ortsgebiet auch zu Silvester gesetzlich verboten ist.

Außerdem sollte die Beseitigung des entstandenen Abfalls auf fremden Grundstücken am Tag nach Silvester selbstverständlich sein.



## Neujahrskonzert am Donnerstag, 11. Jänner 2024 um 19:30 Uhr in Weistrach

Die Philharmonie Oberes Mostviertel begrüßt das Jahr 2024 mit einem Neujahrskonzert. Auf Einladung von Bürgermeister Erwin Pittersberger spielt das Orchester erstmalig ein Neujahrskonzert im Veranstaltungszentrum Weistrach. Auf dem Programm stehen anmutige Melodien aus Oper und Operette sowie beschwingte Walzerklänge und allseits bekannte Werke der Strauss-Dynastie.

Als Solist konnte Constantin Doppler gewonnen werden. Der stimmungswaltige Bassbariton aus St. Valentin ist derzeit an der Nationaloper in Bukarest engagiert. Durch den Konzertabend führt Reinhold Meyer. Er wird in gewohnter Weise für eine lockere und amüsante Atmosphäre sorgen. Am Dirigentenpult steht Markus Schmidbauer, ein Garant für musikalische Leckerbissen. Um das leibliche Wohl kümmert sich der Kirchenchor Weistrach.

**Karten sind erhältlich** am Gemeindeamt Weistrach (Tel. 07477 423 63), in der Ordination Dr. Martha Huber, auf [www.philharmonie-om.at](http://www.philharmonie-om.at) sowie bei allen Orchestermitgliedern.

Die Gemeinde Weistrach, der Kirchenchor und die Philharmonie freuen sich, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen einen Abend voller mitreißender Musik und charmanter Unterhaltung zu erleben.



**Geschenktipp für Weihnachten**

## Weistrach – Start eines nachhaltigen Gemeindeentwicklungsprozesses

Die Gemeinde Weistrach hat im Sommer beschlossen gemeinsam mit der NÖ.Regional in einen Gemeindeentwicklungsprozess mit breiter Bürgerbeteiligung zu starten. Den Startschuss für diesen Prozess bildet ein umfangreicher Fragebogen für die Weistracherinnen und Weistracher, welcher bis Jahresende ausgefüllt werden kann. Aus den dort eingebrachten Meinungen der Bevölkerung sollen spannende Projekte mit und für die Bevölkerung umgesetzt werden.

### „ZITAT“ Sebastian Payrleitner

Vorschlag: „Um eine nachhaltige Gemeindeentwicklung gewährleisten zu können, möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern von Weistrach die Möglichkeit bieten sich aktiv den Prozess einzubinden. Sie sind schlussendlich die Expertinnen und Experten in ihrem Wohnumfeld und wissen, was die Gemeinde in Zukunft brauchen wird, um weiterhin so lebenswert zu bleiben“, so Sebastian Payrleitner. Auf der Gemeindehomepage kann der Link zur Umfrage gefunden werden. Ebenfalls liegen die Fragebögen ab Dezember am Gemeindeamt auf und die Weistracherinnen und Weistracher sind herzlich eingeladen an der Umfrage teilzunehmen. Bis Ende des Jahres soll die Umfrage abgeschlossen sein und die Ergebnisse und das weitere Vorgehen werden ab Anfang 2024 über die Gemeinde kommuniziert. Sollte Interesse zur aktiven Mitarbeit in diesem Prozess bestehen, kann das gerne am Gemeindeamt mitgeteilt werden.

**DORF & STADT ERNEUERUNG**  
DIE GEMEINDEAGENTUR

Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung WEISTRACH

Sie wollen in Weistrach etwas verändern und mitreden?  
Nehmen Sie JETZT an der Online Umfrage teil.

**QR-CODE SCANNEN & MITMACHEN!**

Teilnahme bis 31.12.2023 möglich

Ihre Meinung ist gefragt!

Woher kommen unsere Lebensmittel?

## Nachhaltigkeitsforum Weistrach: Hinter die Kulissen blicken!

Am 12. Oktober veranstaltete die Gemeinde Weistrach in Kooperation mit der Klima- und Energie-Modellregion Amstetten das 2. Nachhaltigkeitsforum. Zu Gast war Bianca Blasl, Agrarjournalistin und Co-Gründerin des Podcast "Bauer to the People". In ihrer medialen Arbeit setzt sie sich dafür ein, Brücken zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft zu bauen, da hier viele Themen immer weiter auseinander trafen.

Nach dem Motto: „Durchs Reden kommen die Leutz zsam“ setzt sie auf Kommunikation zwischen Erzeugern und Verbrauchern. In ihrem Impulsvortrag sprach sie in Weistrach über die Herausforderungen und Chancen einer transparenten und nachhaltigen Lebensmittelproduktion. Sie betrachtete das „Green-Washing“ einiger Unternehmen kritisch und betonte die Bedeutung einer klaren und verlässlichen Herkunftsbezeichnung, die den Konsumenten eine informierte Wahl ermöglicht.

Nach dem Vortrag gab es eine lebhaft Diskussion über Tierwohl, die Haltung von Stroschweinen und das Konsumverhalten der Gesellschaft. Die Teilnehmer tauschten ihre Meinungen und Erfahrungen über die Rabattschlacht der Lebensmitteleinzelhändler aus, die oft zu Lasten der Bauern und der Umwelt geht.

**Fototext: v.l.n.r.:** Thomas Hirsch, Pickl Klaus, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Sebastian Payrleitner und Bianca Blasl

Foto: Gemeinde Weistrach



## Die Nah-sicher Aktion des Landes NÖ fand heuer bei Frisör Haarschneider und im Gasthaus Maderthanner statt.

Die Gewinner der Aktion zur Förderung der regionalen Wirtschaft (bei Frisör Haarschneider Christa Reiter und bei Gasthaus Maderthanner Breitenberger Karl) freuten sich über einen Gutschein im Wert von 30 Euro. Bürgermeister Erwin Pittersberger, Klaus Pickl (ÖVP-Obmann) und Hans Steinkellner (GGR) überreichten die Gutscheine.

Foto: Gemeinde Weistrach



## Erfolgreiches Musikwochenende mit Ruhm und Ehre



KONZERT Die Musikjugend und das Orchester des Musikvereins Weistrach begeisterten mit Tradition, Filmmusik und Moderne Arrangements.

VAZ Weistrach. Rund 60 Musikantinnen und Musikanten gaben am 21. Oktober beim Herbstkonzert ihr Bestes und sorgten für gute Stimmung und viel Applaus.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Blasmusik, sie ist ein echtes Aushängeschild für unsere Gemeinde.“, das Urteil von Bürgermeister Erwin Pittersberger nach dem Konzertbesuch des MV Weistrach. Unter der Leitung von Kapellmeister Daniel Putz stellten die Musiker/Innen ihr Können unter Beweis und ernteten im prall gefüllten Veranstaltungszentrum großes Lob. „Es ist sehr schön wenn der Konzertsaal bis auf den letzten Platz belegt ist, es gibt uns ein wunderbares Gefühl der Wertschätzung.“ so der Kapellmeister.

Zahlreiche Jungmusikerinnen und Jungmusiker wurde das Bronzene und auch Silberne Jungmusikerabzeichen verliehen.

Nachdem die erste Konzerthälfte vorgetragen wurde, durfte die Musikjugend 2 Stücke von bekannten Kinderserien zum Besten geben und leiteten zugleich mit der Zugabe „Von Freund zu Freund“ die Pause ein.

„Wir sind sehr stolz auf unseren Musknachwuchs und die Kooperation mit der Musikschule, denn sie sind unsere Zukunft.“ ganz zur Freude von Obmann Matthias Hirsch.

Mit der Almtaler Polka begann die zweite Konzerthälfte, welche von vielen Ehrungen geprägt war. Nach dem Stück „Dawn of a new day“ von James Swearingen sprach Bezirksobmann Harald Weidinger dankende Worte und führte gleich 11 Ehrungen durch.



Foto: MV Weistrach

Bronze (15 Jahre) Baumgartner Tanja, Todt Christina, Krennmayr Martina, Schönegger Josef

Silber (25 Jahre) Erger Anita, Sator-Leitner Christine, Todt Matthias

Gold (40 Jahre) Fürweger Erich, Hochwallner Johann

Gold mit Zusatzspange (50 Jahre) Bichler Ferdinand, Hofschwaiger Friedrich

Ehre wem Ehre gebührt.

Ein ganz besonderes Highlight war die Verleihung des Ehrenobmannes.

Ferdinand Bichler und Hofschwaiger Friedrich wurde diese Ehre zuteil. Der Vorstand bedankte sich

für ihre engagierte und ehrenamtliche Zeit als Obmänner sowie die nach wie vor mitwirkende und tatkräftige Unterstützung im Verein.

Als letztes offizielles Stück sorgte der Musikverein Weistrach mit „Toto in Concert“ für gute langanhaltende Abendstimmung.



Am Foto von links nach rechts: Obmann Matthias Hirsch, Bürgermeister Erwin Pittersberger, Ehrenobmann Ferdinand Bichler, Ehrenobmann Friedrich Hofschwaiger, Bezirksobmann Harald Weidinger und Kapellmeister Daniel Putz



Am Bild von links nach rechts: Kapellmeister Daniel Putz, Johannes Pfaffeneder, Lena Zechner, Sam Gschwandtner, Katharina Heiden, Johanna Bachleitner, Rosalie Hametner, Obmann Matthias Hirsch

## Oktoberfest

Am darauffolgenden Sonntag zelebrierte der Musikverein sein alljährliches Oktoberfest.

Nach der Heiligen Messe sorgten die „Blechhölza“ für gute Stimmung im abermals vollen Veranstaltungszentrum. Kulinarisch gab es von der Weisswurst bis hin zum Krustenbrat'l verschiedene Köstlichkeiten. Am Nachmittag sorgte dann die „Weistracher Tanzmusi“ für das richtige Flair bei Bier und guten Wein und rundete das erfolgreiche Wochenende ab.



Foto: MV Weistrach





+++ Aus unserer Volksschule +++ Aus unserer Volksschule +++

### Sternstunden in der VS Weistrach

#### Wohin mit dem Müll?

Die quirlige AnTONNia stattete den 3. und 4. Schulklassen einen Besuch ab und erzählte von ihrem Job als Restmülltonne. Ganz schön anstrengend, was sie da jeden Tag erlebt ... Vieles wäre leichter, wenn die Menschen ihren Müll gleich beim Wegwerfen richtig trennen würden. Der NÖ Umweltverband ließ der Schule ein Geschenk zurück. Mit dem AnTONNia-Schulkoffer können sich die Kinder auf spielerische Weise mit dem Thema Müllvermeidung und Abfalltrennung auseinandersetzen.



#### Gesunde Jause

Jeden Mittwoch gibt es an unserer Schule eine gesunde Jause mit Aufstrichbroten. Die Kinder der 3. Klassen organisieren sowohl das Streichen der Brote sowie den Verkauf. Diese Leistung ohne eine Lehrkraft wurde beim Schultreff mit der Überreichung des Edelsteins des Monats gewürdigt.



#### Professionelle musikalische Unterstützung

In regelmäßigen Abständen besucht die Musikpädagogin Barbara Burghart aus der Carl-Zeller-Musikschule die VS Weistrach, um mit den Kindern besondere Klangerlebnisse zu zaubern. Singen, Body-Perussion oder eigene Töne auf Orff-Instrumenten finden ... Kinder erleben viele Facetten von Musik.



**Achtsam und stark für das Leben**  
Im Rahmen des Projekts „Fit für die Schule – Stark für das Leben“ der österreichischen Gesundheitskassen durften die Kinder das „Samurai-Trainingsprogramm“ kennenlernen und einüben. Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit werden dabei verbessert, auch eine gesunde Sitzhaltung wird trainiert. Die Erfahrung der Selbstwirksamkeit konnten die Familien in gemeinsamen Eltern-Kind-Workshops vertiefen.

#### Rätsel des Monats

In einem Feedbackbogen äußerten viele Schüler:innen den Wunsch, dass es an unserer Schule auch etwas zu gewinnen geben sollte. Daher haben wir seit September das Rätsel des Monats eingeführt. Vier Wochen lang dürfen die Kinder ihre Tipps abgeben. Bei jedem Schultreff werden die Sieger und Siegerinnen präsentiert.



#### Ankündigungen

Herzlichen Einladung zum Benefizkonzert am 9. Dezember 2023, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Weistrach. Die „Weistracher Dorfkinder“ werden vertreten sein. Wir freuen uns auch, Sie bei der Weihnachtsfeier der VS Weistrach am 22. Dezember 2023 um 9.00 Uhr im Turnsaal begrüßen zu dürfen.



Eine besinnliche Adventzeit wünscht das Team der VS Weistrach!



## Prominente Besucher an der Mittelschule Ramingtal

Ob schaurige Lesenächte, eindrucksvolle Wienwoche oder erfolgreiche Schnuppertage - in der Mittelschule Ramingtal steigt seit Schulbeginn wieder der Bär.

Die neu renovierte und wunderschön am Ramingbach gelegene Schule ist seit Jahren ein äußerst gefragter Lernort mit ständig steigender Schülerzahl.

Die Kombination aus Leistungsanspruch, familiärem Klima, besonderer Lage und Ausgewogenheit zwischen Neuerungen und Altbewährtem lässt die Schule auf einer Erfolgswelle surfen.

Bei österreichweiten Vergleichstests schneidet die MS Ramingtal hervorragend ab und übertrifft zum Teil sogar die Ergebnisse der österreichischen Gymnasien. Die großartigen Rückmeldungen der Betriebe während der Schnuppertage sind für die Schule eine weitere Bestätigung und ein Auftrag für die Zukunft zugleich.

Nun hat die MS mit ihrem breiten Angebot die Wahlpflichtfächer neu strukturiert. Auf Wunsch der Schüler kann nun zwischen dem „Kunstatelier“ und „Abenteuer Natur“ gewählt werden. Letzteres ist das einzige Naturpädagogik-Wahlpflichtfach Österreichs. Jeder Schüler dieses Faches erhielt vor kurzem einen Rucksack mit „Abenteuer-Natur“- und Schullogo. Die AN-Schüler waren auch zu einem besonderen Kino-Event geladen: Der preisgekrönte Dok-Film „Patrick and the whale“ stand im StarMovie Dietach am Programm. Ein ganz besonderes Highlight war dabei der Besuch des Produzenten und Natur-Oscar-Gewinners („Panda“) Wolfgang Knöpfler, mit dem Gerald Ehegartner eine Freundschaft verbindet. Er erzählte direkt von den spektakulären Dreharbeiten in der Karibik sowie von seinen weiteren Arbeitsfeldern bei Terra Mater, die ihn auch immer wieder mit Leonardo DiCaprio zusammenführen.

Weiters war die Lesung der erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchautorin Nora Leitl für die Schüler ein ganz besonderes Erlebnis.

In Kürze wird auch die mit mehreren Preisen ausgezeichnete Ö1-Journalistin Daphne Hruby gemeinsam mit den 4. Klassen im Deutschunterricht eine Radiosendung gestalten und persönliche Einblicke in ihren Berufsalltag geben.

Die Schüler der 4. Klassen konnten im Rahmen der Wienwoche nach der Aufführung von „Rebecca“ schon einen weitere Größe persönlich kennenlernen:

Musicalstar Ulrich Allroggen, der unter anderem auch Texte des Pädagogen Gerald Ehegartner für das Radio einspricht.

Die MS Ramingtal öffnet aber nicht nur die Türen für berühmte Persönlichkeiten.

Am 11. Jänner 2024 steht der „Tag der offenen Tür“ für alle zukünftigen Schüler am Programm. Um 19:00 sind dann die interessierten Eltern der Kinder herzlich zu einem Infoabend eingeladen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, als Mittelschule Ramingtal jetzt aber schon ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024!

<https://nmsramingtal.ac.at/>



Wolfgang Knöpfler



Daphne Hruby



Ulrich Allroggen;  
Foto: Lukas Beck,



Leonora Leitl,  
Foto Christian Heredia



Das Jahr 2023 ist ein Meilenstein für die Feuerwehrgeschichte in Weistrach.

Die Feuerwehren Goldberg, Weistrach und Rohrbach beschlossen am 25. Oktober, jeweils eine Kinderfeuerwehr und eine Feuerwehrljugend zu gründen und diese 3 Jugend- bzw. Kinderfeuerwehr-Gruppen miteinander zu leiten.

Somit wurde aus dem erfolgreichen Pilotprojekt der „Goldberger Feuerwehr Kids“ von 2022 nun eine weitere wichtige Säule für die Zukunft aller drei Wehren in Weistrach.

Oberstes Ziel dabei ist es, den Kindern eine sinnvolle Aufgabe zu geben, ihnen Teamgeist und Hilfsbereitschaft beizubringen und Jugendliche für Feuerwehr- UND Rettungswesen zu begeistern.

Die Feuerwehrljugend (10-15 Jahre) trifft sich dazu alle 2 Wochen, wo sie mit Spaß aber durchaus mit ernstem Hintergrund, die wichtigsten Grundkenntnisse für die Feuerwehr lernen und auch für diverse Abzeichen und Leistungsbewerbe trainieren.

Die Kinderfeuerwehr (8-10 Jahre) trifft sich 1x monatlich, wo sie spielerisch das Feuerwehrwesen kennenlernen. Zusätzlich unterstützt die Kinderfeuerwehr die Feuerwehrljugend bei den Bewerben. Danke an alle Kameraden und Unterstützer, die sich als Betreuer für diese wunderbare Aufgabe bereit erklärt haben.

Ein ganz besonderer Dank dabei geht an Stieblehner Ben und Streitner Andreas von der FF Goldberg, die durch ihre besondere Begeisterung für die Kinderfeuerwehr und Feuerwehrljugend dies erst ermöglicht haben.

### Ansprechpersonen bei den Feuerwehren:

FF Goldberg – Stieblehner Ben

FF Weistrach – Theuerkauf Matthias

FF Rohrbach – Nürnberger Benedikt Foto: Feuerwehrljugend Weistrach



## Der neue ORF-Beitrag: Was ist zu tun?

Für alle Haushalte, die bisher schon GIS gezahlt haben, wird es ab 1.1. günstiger

**Wien – Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange. Die GIS informiert umfassend über die entsprechenden Änderungen: Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter [orf.beitrag.at](http://orf.beitrag.at) registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzahlungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).**

Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. Ab Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.

### Handlungsbedarf für noch nicht angemeldete Bürgerinnen und Bürger an einem Hauptwohnsitz

War die Rundfunkgebühr bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Somit gibt es Menschen, die ab 1. Jänner 2024 zahlungspflichtig sind, jedoch noch keine Teilnehmernummer bei der GIS haben. Diese Bürgerinnen und Bürger müssen für ihren Hauptwohnsitz eine Person registrieren. Das geht direkt auf [orf.beitrag.at](http://orf.beitrag.at). „Im Zuge der Registrierung kann man auch auf eine bequeme Zahlung mit SEPA-Lastschrift umsteigen, wie es der Großteil unserer Kundinnen und Kunden macht. Das ermöglicht, den Gesamt-Beitrag auf das ganze Jahr aufzuteilen; entweder zweimal im Jahr für jeweils sechs Monate oder sechsmal im Jahr für jeweils zwei Monate. Außerdem kann man, sobald man registriert ist, eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt“, sagt Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand aktiv meldet, so wird ein Zahlschein über die Jahresgebühr 2024 zugeschickt. Auch nach Erhalt des Zahlscheins kann man noch auf SEPA-Lastschrift (mit der Option auf Teilzahlung) umsteigen oder eine Befreiung beantragen.

Personen, die bereits ein Beitragskonto bei der GIS haben, werden automatisch als beitragszahlende Person mitsamt ihrer bisherigen Zahlungsart in die OBS übernommen. Für sie besteht daher kein Handlungsbedarf

### Befreiungen sind weiterhin möglich – bestehende Befreiungen bleiben aufrecht

Wie schon bisher, so können auch weiterhin bestimmte Personen einen Antrag stellen, damit sie vom ORF-Beitrag sowie der Landesabgabe befreit werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner,

erreichbar unter [orf.beitrag.at](http://orf.beitrag.at) „Wer bereits jetzt von den Rundfunkgebühren befreit ist, muss nicht aktiv werden. Die Befreiung wird automatisch übernommen“, betont Hirschbeck.

### Aus GIS wird OBS

Die GIS Gebühren Info Service GmbH wird als Folge des ORF-Gesetzes in die ORF-Beitrags Service GmbH (kurz: OBS – ORF Beitrags Service) überführt. „Somit wird auch das gut eingeführte gelbe GIS-Logo verschwinden und durch das neue rot-weiß-rote OBS-Logo ersetzt. Diese Transformation stellen wir jetzt schon insofern dar, als dass wir das GIS-Logo in Grautönen neben dem OBS-Logo auf diversen Kanälen abbilden und so einen langsamen Übergang gestalten“, sagt Hirschbeck.

### Landesförderungen

•Die Landesregierung hat den **NÖ Wohnkostenzuschuss** beschlossen. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten. Der NÖ Wohnkostenzuschuss kann online bis 31. Dezember 2023 beantragt werden. Den NÖ Wohnkostenzuschuss können jene Haushalte erhalten, deren jährliches Bruttoeinkommen folgende Einkommensgrenzen (höchstzulässiges Jahreshaushaltseinkommen) nicht übersteigt:

- 20.000 Euro, wenn an einer Adresse eine einzige Person ihren Hauptwohnsitz hat
- 50.000 Euro, wenn an einer Adresse mehrere Personen ihren Hauptwohnsitz haben

Zusätzlich muss der Hauptwohnsitz in Niederösterreich sein und man muss dem berechtigten Personenkreis angehören. Einen Link zum Online-Antragsformular des Landes NÖ finden Sie auf der Gemeindehomepage!

•Betreffend **Heizkostenzuschuss** gibt es leider noch keine neuen Informationen. Eine Antragstellung ist derzeit noch nicht möglich.

•Der **Pflege- und Betreuungsscheck** ist eine jährliche Förderung in der Höhe von € 1.000,00 pro pflegebedürftiger Person, welche jedes Jahr bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres beim Land Niederösterreich beantragt werden kann. Nähere Infos finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung.



**bbn**  
BILDUNGS- &  
BERUFSBERATUNG  
NÖ

Beratungstag in  
Weistrach ¶  
¶  
23. Jänner 2024 ¶  
9-19 Uhr ¶  
¶  
Gemeindeamt Weistrach ¶

Wege entdecken.  
bildungsberatung-noe.at

TRANSJOB  
Wirtschafts- und Beschäftigungsdienst

Geteilt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.

Kooperationspartner von der Europäischen Union

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

N AK NUTZGÜTERBÜRO

Österreichische Bundesregierung

# Schnupperticket Gemeinde Weistrach



**Bus & Bahn  
checken?**

Kein Problem mit dem

**Schnupperticket**



## Einfach bei der Gemeinde ausborgen!

### Wer kann sich das Ticket ausborgen?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Gemeinde Weistrach gemeldet sind.

### Wohin kann ich mit dem Ticket fahren?

Das VOR KlimaTicket Metropolregion gilt in ganz Niederösterreich, Wien und Burgenland.

### Wie komme ich zu dem Schnupperticket?

Nach der Reservierung online ([www.schnupperticket.at](http://www.schnupperticket.at)), oder persönlich am Gemeindeamt, kann das Ticket am Gemeindeamt kostenlos ausborgt werden.

noe regional



Diese Aktion der Gemeinde Weistrach wird vom Mobilitätsmanagement Mostviertel der NÖ.Regional unterstützt.

## ABLESEN IST JETZT GANZ EINFACH.

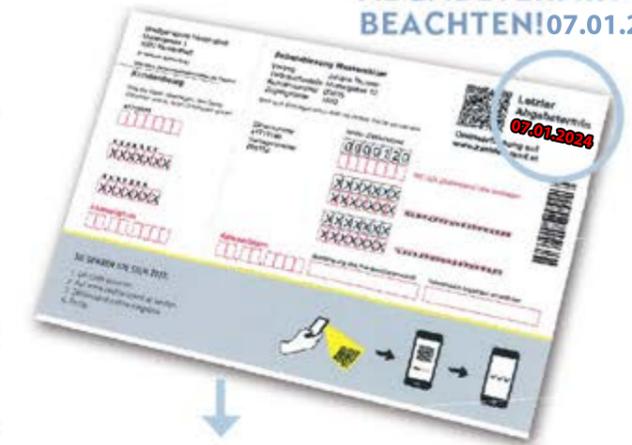
SPAREN SIE ZEIT UND NUTZEN SIE DIE VORTEILE.

**ABGABETERMIN  
BEACHTEN! 07.01.2024**

In unserer Gemeinde bieten wir jetzt die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen. „Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) haben unsere GemeindegliederInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge **NICHT** zu tun: Die Ablesekarte auf die Gemeinde bringen, weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand geschätzt wird.



Die Selbstablesekarte wird an einen Haushalt geschickt.

### DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ODER



ODER



#### ONLINE-EINGABE

[WWW.ZAEHLERSTAND.AT](http://WWW.ZAEHLERSTAND.AT)

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscodeword wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

#### QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstablesekarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at). Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

#### ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at).



Auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) befindet sich Ihr Benutzerkonto, das Ihnen einen Überblick über Ihren Verbrauch gibt.

[WWW.ZAEHLERSTAND.AT](http://WWW.ZAEHLERSTAND.AT)



## Eine zertifizierte Grünraumpflegerin aus der Gemeinde Weistrach

**19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den „Natur im Garten“ Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“, eine Kooperation mit der KLAR! Region Amstetten Nord mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Niederösterreich verfolgt ein großes Ziel: Alle Parks und öffentliche Grünflächen sollen biologisch gepflegt werden. Für dieses Vorhaben benötigt es Fachkräfte in den Gemeinden. Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs verfügen über eine theoretische und praktische Ausbildung zur naturnahen Pflege von Grünräumen. Aus Gemeinde Weistrach hat Melanie Stiegler in diesem Jahr den Lehrgang mit Auszeichnung abgeschlossen.**

Insgesamt 485 Gemeinden in Niederösterreich bekennen sich bei der Pflege ihrer Grünräume zum biologischen Pflanzenschutz. Laut einer aktuellen Studie wünschen sich 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern eine naturnah gepflegte Gemeinde. Beim Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ 2023 des Landes Niederösterreich, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft in Kooperation und der KLAR! Region Amstetten Nord nahmen primär Gemeindebedienstete aus dem westlichen Niederösterreich teil. Der Lehrgang gab einen Überblick über alle wichtigen Bereiche, die bei der ökologischen Grünraumpflege berücksichtigt werden müssen. Dieses Basiswissen ist bei Grünraumprojekten ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Das Basiswissen zur ökologischen Grünraumpflege zu Wiesen, Bäumen, Sträuchern, Staudenbeeten, aber auch zu Bauten wie z.B. Wegen, Zäunen bzw. speziellen Grünräumen wie Friedhöfen oder Sportplätzen wird vor allem auf Projektbaustellen in Gemeinden praxisnah vermittelt. Der Kurs „Ökologischer Pflanzenschutz“ ist als Weiterbildung im Ausmaß von fünf Stunden für den NÖ Pflanzenschutz-Sachkundeausweis anerkannt.

Der nächste Lehrgang startet am 19. März 2024. Anmeldungen können ab sofort (bis 15. Februar 2024) beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333, gartentelefon@naturimgarten.at erfolgen. Weitere Informationen: [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

Foto: Natur im Garten



## Regionales Schulprojekt: Streuobstwiese leicht erklärt

**Die LEADER-Region Tourismusverband Moststraße startete ein Projekt zur Bewusstseinsbildung über Streuobstwiesen für Volksschulen. Insgesamt zehn Gemeinden der Region unterstützen das Projekt.**

Streuobstwiesen gelten als eine der prägendsten Kulturlandschaften der Region, die seit Mitte der 1990iger Jahre wieder besondere Aufmerksamkeit genießen. Sie sind durch ihre Biodiversität, Artenvielfalt, veredelten Produkte und Identität für die Region Moststraße bekannt. Leider bleibt das Wissen über die heimatbezogene Kulturlandschaft oft im Verborgenen. „Insbesondere die komplexen natürlichen und biologischen Prozesse eines Streuobst-Lebensraumes sind für viele schwer nachzuvollziehen, und die verfügbaren Inhalte sind für Kinder meist schwer verständlich aufbereitet“, so Biologin Heidemarie Moser-Sturm. Dies führt zu einem Mangel an Bewusstsein und Verständnis für die Bedeutung der Streuobstwiesen.

Deshalb hat sich die Moststraße zum Ziel gesetzt, das Wissen dieser bedeutenden Landschaft einfach und verständlich aufzubereiten und es interessierten Schulen verfügbar zu machen. Im Zuge des Projektes werden Lehrer:innen und Schüler:innen gleichermaßen sensibilisiert. „Einerseits bieten wir im Zuge des Projektes Weiterbildungen für Pädagog:innen an, andererseits werden parallel mit den Volksschulklassen Exkursionen und Workshops zu Streuobstwiesen im Gemeindegebiet durchgeführt“, erklärt Projektleiter Mathias Weis. Des Weiteren sollen die ausgebildeten Pädagog:innen ermutigt werden für ihre Klassen zukünftig selbständig Streuobstwiesen-Exkursionen abzuhalten und das Wissen eigenhändig zu vermitteln. Unterstützend wurden dazu didaktisch bestens ausgearbeitete Pädagog:innen-Handbücher für die praktische Anwendung im Unterricht und Arbeitsbücher für die Schüler:innen entwickelt.

Finanziert wird das LEADER-Projekt der Moststraße unter anderem von zehn teilnehmenden Gemeinden in Zusammenarbeit mit ausgewählten Volksschulen innerhalb der Gemeinde: Euratsfeld, Haag, Weistrach, St. Valentin/Langenhart, Seitenstetten, Wolfsbach, Aschbach, St. Peter/St. Johann, Oed, Allhartsberg. „Mit diesem Schulprojekt werden wir der kommenden Generation die Bedeutung unserer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft näherbringen“, ist LAbg. Bgm. Kerstin Suchan-Mayrüberzeugt.

Das Projekt läuft noch bis Ende 2024. „Unser Wunsch ist es darüber hinaus, jährliche Lehrerfortbildungen zum Thema Streuobstwiese über die Pädagogische Hochschule Niederösterreich anzubieten, um die Ausbildung und Vermittlung der regional so bedeutenden Inhalte über Streuobstwiesen nachhaltig für die Volksschulen der Region sicherzustellen“, so Mathias Weis.

### 1. Reihe v.l.n.r.:

Moststraße-Projektleiter Mathias Weis, Biologin Heidemarie Moser-Sturm, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Moststraße-Obfrau Bgm. Michaela Hinterholzer, LAbg. Bgm. Kerstin Suchan-Mayr, Andrea Prohaska (Stadträtin St. Valentin) OSR Cornelia Wagner-Sturm (Aschbach) Andreas Pum, Christa Dorner (GGR Aschbach)

### 2. Reihe v.l.n.r.:

Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach) Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten) Gabriele Stockinger (Wolfsbach) Petra Michlmayr (Weistrach) VD Maria Kimmeswenger (St. Peter/St. Johann) Manuela Wilfort (Aschbach) VD Nina Rücklinger (Oed-Öhling) Barbara Aschauer (St. Valentin) VD Susanne-Maria Kappl (Allhartsberg) Moststraße-Geschäftsführerin Maria Ettlingle



### 3. Reihe v.l.n.r.:

Thomas Hirsch (GGR Weistrach) Bgm. Lukas Michlmayr (Haag) Bgm. Hannes Heuras (St. Peter)

## Austausch der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels

**Herz des Mostviertels.** Die Vertreter der sieben Gemeinden der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels treffen sich regelmäßig zum Informationsaustausch und zur Abstimmung gemeinsamer Projekte. Gastgeber war zuletzt die Gemeinde Wolfsbach.

Im Fokus der dritten Sitzung dieses Jahres stand sowohl der geplante Rundwanderweg „Herz des Mostviertels“, als auch ein fachlicher Input der Firma GISquadrat, die eine digitale Lösung zur Erhebung und Nutzung von Brachflächen präsentierte.

Die Planung und Entwicklung des Rundwanderweges „Herz des Mostviertels“ wurde im Verlauf dieses Jahres gemeinsam mit VertreterInnen der Gemeinden sowie WegexpertInnen der Region vorangetrieben und vom Büro Siegel+Kaiser fachlich begleitet. Das touristische Gesamtkonzept steht kurz vor der Fertigstellung. Um möglichst zeitnah mit der Umsetzung des Rundwanderweges zu starten, wurde die Kleinregionssitzung zur gemeinsamen Abstimmung mit der Leader Region Moststraße genutzt. Neben Start- und Informationstafeln zum Rundwanderweg, sollen so genannte „Storytelling-Stationen“ die Region mit ihren einzigartigen Besonderheiten zu Naturraum, Geschichten, Persönlichkeiten, ... erlebbar machen. Ergänzend dazu sind Rast- und Ruheplätze an zentralen Orten entlang des Weges in einheitlichem Design geplant. „Unser gemeinsames Ziel ist es, mit diesem Projekt einen Impuls für unsere Region zu setzen. Wir haben im Herzen des Mostviertels wahrlich viel zu bieten und dieses Potential wollen wir hervorheben und unterstreichen“, bekräftigt Kleinregionsofmann Bürgermeister Johannes Heuras.

Den zweiten Schwerpunkt der jüngsten Sitzung bildete ein Fachvortrag der Firma GISquadrat. Ein digitales Tool zur optimalen Nutzung und Analyse bereits vorhandener statischer und dynamischer Daten, wie Registerdaten, Widmungen, Daten des zentralen Melderegisters, ... wurde vorgestellt. Mit einem weiteren Modul können auch 3D-Modelle erstellt werden. Ziel ist es, Leerstände in Gebäuden und Brachflächen im Bauland per Mausclick sichtbar zu machen, um damit die wertvolle Ressource Boden zu schonen. Für die Gemeinden war es interessant, diese Möglichkeiten zur Verschneidung von realer und digitaler Welt kennen zu lernen.

Des Weiteren tauschten sich die Kleinregionsvertreter zu aktuellen Gemeindefragen, insbesondere zu den gegebenen Herausforderungen im Zuge der NÖ Kinderbetreuungsoffensive aus.

Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels: [www.herzmostviertel.at](http://www.herzmostviertel.at)



**Foto: Austausch der NÖ Kleinregion „Herz des Mostviertels“**

(v.l.n.r., ohne Titel) Bgm. Friedrich Hinterleitner (Biberbach), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Bgm. Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Kleinregionsofmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional), Bgm. Josef Forster (Ertl), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Maria Ettliger (Leader Region Moststraße), Alexander Kaiser (Siegel+Kaiser Beratung-Strategie-Projektentwicklung)

Copyright: NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels

## NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels vernetzt JugendgemeinderätInnen

Herz des Mostviertels. Die sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels haben sich zum Ziel gesetzt, in verschiedenen Themenbereichen verstärkt zusammenzuarbeiten. Aus diesem Grund lud der Obmann Bürgermeister Johannes Heuras vergangenen Montag zu einem Vernetzungstreffen der JugendgemeinderätInnen ein. Begleitet und inhaltlich vorbereitet wurde diese Sitzung von der seitens NÖ.Regional zuständigen Kleinregionsbetreuerin Sarah Kühr. Heuras betonte dabei bereits zu Beginn die wichtige Rolle der JugendvertreterInnen in den Gemeinderäten: „Gerade in der Gemeindepolitik gestalten wir unseren unmittelbaren Lebensraum und unsere Zukunft. Wenn sich junge Menschen hier einbringen, ist es unheimlich wertvoll. Umso mehr ist mir die Vernetzung der JugendgemeinderätInnen in der Kleinregion ein großes Anliegen!“ Neben der Vernetzung stand natürlich auch die fachliche Information im Fokus. So berichtete etwa Elke Indinger, Jugendberaterin der Jugend:info NÖ, über aktuelle Angebote der Servicestelle und über Beispiele von umgesetzten Projekten aus ihrer täglichen Arbeit. Die Jugend:info NÖ unterstützt Gemeinden mit prozessbegleitender Jugendarbeit und ist Förderlotse für Jugendprojekte. Jungen Menschen bietet sie kostenlose Beratung und Informationen zu jeglichen Themen, die diese Altersgruppe beschäftigen. Sarah Kühr informierte daran anknüpfend über die in der Kleinregion startenden Zertifizierungsprozesse familienfreundliche Gemeinde sowie familienfreundliche Region. Hier geht es darum, zunächst alle familienfreundlichen Maßnahmen einer Gemeinde bzw. einer Region unter Beteiligung von Menschen aller Altersstufen zu erheben, mögliche Lücken zu ermitteln und anschließend konkrete Projekte umzusetzen. Auch im Zuge dieser Prozesse ist die Beteiligung junger Menschen sowie der JugendgemeinderätInnen essentiell für die Realisierung gemeinsamer Projekte.

Als weiterer Programmpunkt wurde über aktuelle Mobilitätsthemen in der Kleinregion von NÖ.Regional Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber berichtet. Das im Sommer gestartete Anrufsammeltaxi Pilotprojekt VOR Flex Mostviertel West wurde eingehend besprochen. Es ergänzt den regionalen Bus- und Bahnverkehr und dient daher als wichtiger Lückenschluss im öffentlichen Verkehr. Gemeinsames Ziel der Kleinregion ist auch die Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes. Dazu wurde gemeindeübergreifend bereits ein Maßnahmenkatalog mit entsprechender Planung erstellt. Kleinregionsofmann Bürgermeister Johannes Heuras sieht auch hier Potential in der Arbeit der JugendgemeinderätInnen. „Gerade Mobilität wird in Zukunft ein ganz wichtiges Thema sein. Umso mehr sind gerade die Vertreter der Jugend in den Gemeinderäten aufgerufen, aktiv mitzugestalten“, so Heuras.

Die JugendgemeinderätInnen freuten sich über die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Austausches. Es gibt Projekte, die jede Gemeinde für sich individuell realisieren muss. Es gibt jedoch auch Maßnahmen, die gemeindeübergreifend, gemeinsam in der Kleinregion entwickelt und umgesetzt werden können. Folglich sollen in Zukunft auch weitere Vernetzungstreffen von FachgemeinderätInnen stattfinden.



**Foto: Vernetzungstreffen von Jugend-GemeinderätInnen in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels** (v.l.n.r., ohne Titel) GemeinderätInnen der sieben Kleinregionsgemeinden gemeinsam mit Kleinregionsofmann Bürgermeister Johannes Heuras, Jugendberaterin Elke Indinger (Jugend:info NÖ), Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional) und Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber (NÖ.Regional)

## Team Österreich Tafel sucht helfende Hände

### Neue ehrenamtliche Helfer\_innen sollen den enormen Kundenzuwachs stemmen.

ST. PETER/AU. Einwandfreie Lebensmittel und Haushaltsartikel für die, die es am dringendsten brauchen. Seit 2010 leistet die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes gemeinsam mit Ö3 nicht nur einen wichtigen Beitrag für die Mitmenschen, sondern wirkt so auch der Lebensmittelverschwendung entgegen. Gerade in den letzten Monaten stieg die Nachfrage aber noch einmal deutlich an. Das Einkommen immer mehr Menschen reicht nicht aus, um die wichtigsten Güter des täglichen Bedarfs finanzieren zu können. Der rasante Kundenzuwachs bringt die ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen der Team Österreich Tafel langsam an ihre Grenzen. Deshalb sucht das Rote Kreuz St. Peter/Au neue Helfer\_innen, die mit ihrer Zeitspende enorm wichtige Arbeit erbringen. Interessierte können sich telefonisch unter **059 144 51840** informieren.



Fotocredit: ÖRK/Najda Meister

**Jeden Samstag** verteilen die ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen der Team Österreich Tafel einwandfreie Produkte an Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen.

## Legendärer Rot-Kreuz-Ball geht in die nächste Runde

### Nach dem erfolgreichen Comeback lädt das Rote Kreuz St. Peter/Au auch 2024 wieder zur Ballnacht in den Stiftsmeierhof Seitenstetten.

ST. PETER/AU. Drei lange Jahre musste man warten, bis sich am 14. Jänner 2023 endlich wieder die Tore im Stiftsmeierhof Seitenstetten öffneten. Das Rote Kreuz St. Peter/Au lud zu Niederösterreichs größtem Rot-Kreuz-Ball. Und es sollte der erfolgreichste der Geschichte werden. Über 2.000 Gäste machten die Nacht in Seitenstetten zum Tag und feierten bis in die frühen Morgenstunden. Rasch wurden die Stimmen nach einer Fortsetzung laut. Nach monatelangen Planungen steht es nun fest: Der Rot-Kreuz-Ball findet auch 2024 statt. Am Samstag, 13. Jänner 2024, verwandelt sich der Stiftsmeierhof wieder in die altbekannte Partylocation. Wie gewohnt mit dabei: Fünf verschiedene Bars, Tombola, Fotobox, Mitternachtseinlage und die Coverband „StandUp“. Karten sind voraussichtlich ab 8. Dezember direkt an der Rot-Kreuz-Bezirksstelle St. Peter/Au sowie bei den Mitarbeiter\_innen erhältlich.



Fotocredit: RKNÖE/St. Peter/Au



SEIT IHR BEREIT ZUR FÜNFTEN JAHRESZEIT?

OB SONNE, SCHNEE ODER AUCH REGEN, FASTNACHT IST EIN WAH-RER SEGEN, DENN JEDER DARF EIN ANDERER SEIN, DER EINE GROSS, DER ANDERE KLEIN, DER EINE LAUT, DER ANDERE LEISE MIT UND AUCH OHNE MEISE. TOTAL EGAL DA GILT KEIN MASS, ES GEHT GANZ EINFACH NUR UM SPASS!



Dank Elisabeth Hametner's großes Engagement haben unsere Kinder lustige Stunden in der Faschingszeit erleben dürfen und nachdem es in Weistrach die letzten Jahre sehr ruhig war, dürfen sich die Kinder wieder freuen. Ein paar Weistracher Mamas haben sich überlegt in die Fußstapfen von Sissi zu treten und einen Kinderfasching zu planen. Mit toller Musik und lustigen Spielen werden unsere Kinder in die spannende Zeit des Faschings eintauchen.

**LEI LEI**

**die Faschingscrew**

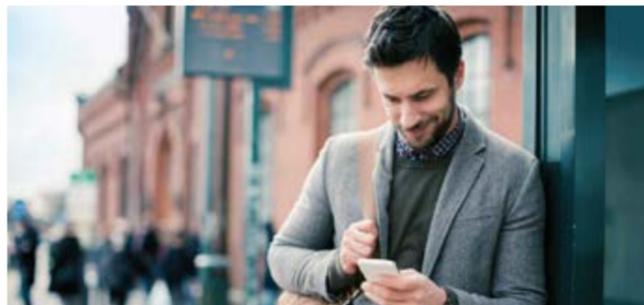




# Adventkranz & Christbaum

- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wenn die Äste schon sehr abnadeln, Kerzen nicht mehr anzünden.
- Elektrische Kerzen verwenden.

Mehr Tipps auf:  
[NOEZSV.AT](http://NOEZSV.AT)



## Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.
- Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

[www.VOR.at](http://www.VOR.at)

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

## Der neue Fahrplan 2024

Aufgrund des europaweiten Fahrplanwechsels kann es ab **Sonntag, 10. Dezember 2023** zu Änderungen im Fahrplan kommen.

Routenplaner, aktuelle Abfahrtszeiten, Ticketkauf und vieles mehr in der **VOR AnachB App**. Jetzt downloaden!



massage  
& shiatsu

**redate mayrhofer**  
Dipl. Shiatsu-Praktikerin & gewerbliche Masseurin

**MaShi – klassische Massage kombiniert mit Shiatsu:**

- Behandlungsstrategien bei Rückenschmerzen
- Hochcervicale Behandlungsstrategien
- Ohrakupunkturmassage
- Lymphdrainage nach Dr. Vodder
- Schröpfen
- Moxen
- Chinesische Heillampe

**Machen Sie ihren Liebsten eine Freude und verschenken Sie meine Gutscheine!**

Schwaig 24, 3351 Weistrach  
Im Hause der Kleintierarztpraxis  
M 0664/350 55 73  
E [redate.mayrhofer24@gmail.com](mailto:redate.mayrhofer24@gmail.com)  
[www.massage-bodywork.at](http://www.massage-bodywork.at)

Neue Adresse für  
**Schmerzlinderung  
und Entspannung**  
in Weistrach!

## WIR SUCHEN DICH!

1 VERKAUFSMITARBEITER:IN

f. Justizanstalten Kioske in 4451 Garsten (m/w/d)  
geringfügige Beschäftigung f. 9,5 Wo.-Std.  
= Arbeitstage: Mittwoch oder Donnerstag

**IHRE HAUPTAUFGABEN:**

- Abwicklung mittels bargeldlosen Kaufens
- Wareneingänge kontrollieren und Waren übernehmen, lagern und pflegen
- Verantwortung für die ausreichende Bestückung der Verkaufsregale und optimale Warenpräsentation
- Kunden individuell und freundlich beraten und unsere Serviceleistungen anbieten
- Kundenbestellungen entgegennehmen und abwickeln
- Fachgerechter Umgang mit PC, Scannerkasse bzw. MDE-Gerät
- Mitwirkung bei Maßnahmen der Lebensmittelhygiene

**IHR PROFIL:**

- Sie verfügen über Berufserfahrung im Lebensmitteleinzelhandel
- Der Kundenkontakt bereitet Ihnen Freude
- Sie arbeiten genau und umsichtig
- Sie bringen Begeisterung für die Arbeit mit Lebensmitteln und Handelswaren mit.
- Sie haben eine freundliche, kommunikative Persönlichkeit
- Sie haben eine einwandfreie Strafregisterbescheinigung

**UNSER ANGEBOT:**

- Attraktives Arbeitsumfeld in einem engagierten Team
- Entlohnung Teilzeit: monatliches Mindestbruttogehalt von max. 500,91 EUR (Obergrenze geringfügige Beschäftigung) auf Basis geringfügige Beschäftigung für 9,5 Wochenstunden. Die tatsächliche Entlohnung ist abhängig von Qualifikation und Erfahrung.

REF.-NR. 58/23

Julius Kiennast Lebensmittelgroßhandels GmbH  
Frau Julie Foltas | Hauptplatz 7, 3571 Gars am Kamp  
02985/30200-301 | [karriere@kiennast.at](mailto:karriere@kiennast.at) | [www.kiennast.at](http://www.kiennast.at)

JETZT BEWERBEN!

JUSTIZWACHE

Ein interessanter Job auch für dich?

BEWIRB DICH JETZT!

Justizanstalt Garsten

*Unser Wunschzettel*

LKW-Fahrer  
Baggerfahrer  
Bauarbeiter  
Bauvorarbeiter



Frohe  
Weihnachten!

*Bewirb Dich!*

Alles rund ums Bauen – aus einer Hand.

# KLAUS STOCKINGER

Familienbetrieb seit 1960

Gewerbepark Pölla 20 · 3353 Seitenstetten · Tel 07477 / 42150 · office@klausstockinger.at

## MUSIKBALL WEISTRACH

im Gasthaus Maderthaler

# 20

JÄNNER

19:30 Einlass  
21:00 Eröffnungskonzert



Tombola  
Damenspende  
Longdrink-Bar  
Mitternachtseinlage



STAND UP MUSIC

Tracht oder Abendkleidung obligat

VVK 8€/AK €10

Ballfussball Region Amstetten

Veranstalter: MV Weistrach, ZVR 669283732

### Der Reperaturbonus kann ab sofort wieder beantragt werden.

Wer ein kaputtes Elektro- oder Haushaltsgerät bei einem österreichischen Fachbetrieb reparieren lässt, erhält bis zu 200 Euro retour. Wie bisher brauchen die Kunden einen Bon, der online beantragt wird. Mit diesem Bon gehen die Konsumenten zu ihrem Reparaturbetrieb und entrichten zunächst den kompletten Betrag. Die Förderung von 50 Prozent der Rechnung, maximal 200 Euro, bekommt der Kunde im Nachhinein auf das Konto.

[www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at)



verstehe die Welt  
lebe deine Interessen  
entdecke die Wirtschaft  
gestalte deine Zukunft





Am Plus der Zeit

## HANDELSAKADEMIE UND HANDELSCHULE AMSTETTEN



# Infoday

HAK und HAS bieten dir die perfekte Kombination aus Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

**Handelsakademie**  
Kommunikationsmanagement und Marketing  
SAP - Enterprise Resource Planning  
E-Business und Multimedia

**Handelsakademie PLUS Sport**  
Fußball, Tennis, Dance, Funsports

**Handelsschule**  
mit Berufspraktikum

# 19.01.24

13:30 - 17:30 Uhr

## DEIN RECYCLINGBEITRAG

abfall-abfuhrtermine  
digitale Abfallberatung  
Tarife 2024



[www.gda.gov.at/deinrecyclingbeitrag](http://www.gda.gov.at/deinrecyclingbeitrag)




Zeitraum (09-11 Uhr)	Zuständiger Arzt	Telefonnummer	Ort
Sa, 23.12.2023	<b>Dr. Alexandra Divinzenz</b>	07252/30666	Behamberg
Mo, 25.12.2023	<b>Dr. Martha Huber</b>	07477/21300	Weistrach
Di, 26.12.2023	<b>Dr. Karl Habichler</b>	07434/44924	Haag
Sa, 30.12.2023	<b>Dr. Bettina Margarethe Hengst</b>	07434/42392	Haag
So, 31.12.2023	<b>Dr. Bettina Margarethe Hengst</b>	07434/42392	Haag
So, 07.01.2024	<b>Dr. Simone Bis</b>	07252/24747	Haidershofen
Sa, 13.01.2024	<b>Dr. Michaela Sallinger</b>	07435/80989	Ernsthofen
So, 14.01.2024	<b>Dr. Karl Habichler</b>	07434/44924	Haag
Sa, 20.01.2024	<b>Dr. Alexandra Divinzenz</b>	007252/30666	Behamberg
So, 21.01.2024	<b>Dr. Alexandra Divinzenz</b>	007252/30666	Behamberg
Sa, 27.01.2024	<b>Dr. Martha Huber</b>	07477/21300	Weistrach
So, 28.01.2024	<b>Dr. Bernhard Baldinger</b>	07434/43590	Haag
Sa, 03.02.2024	<b>Dr. Bettina Margaretha Hengst</b>	07434/42392	Haag
So, 04.02.2024	<b>Dr. Bettina Margaretha Hengst</b>	07434/42392	Haag

## TERMINE / VERANSTALTUNGEN

### Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag - Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr  
 Dienstag: 07:30 - 12:00 | 14:00 - 19:00 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag: 18:00 - 19:00 Uhr  
 und nach telef. Vereinbarung: 0676/45 100 49

### Team-Österreich-Tafel:

Jeden Samstag von 18:30 - 20:00 Uhr  
 in der RK-Bezirksstelle St. Peter/Au, Tel: 059/14451840

### NOTRUFNUMMERN

- 130** Landeswarnzentrale
- 140** Bergrettung
- 112** Euro Notruf
- 122** Feuerwehr
- 133** Polizei
- 144** Rettung

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
<b>September</b>				
15.12.2023	Senioren-Gedenkmesse	Seniorenbund Weistrach	Pfarrkirche	
16.12.2023	Seniorenbund Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier	Seniorenbund Weistrach	GH Maderthamer	
24.12.2023	Christmette mit Turmblasen und Agape	Pfarre	Pfarrkirche	
26.12.2023	Patrozinium Messe	Pfarre	Pfarrkirche	

